

## Perspektivwechsel für die Vechte-Aue

Fließgewässer- und Auenentwicklung an der Vechte in Quendorf erhält Aussichtsplattform

**Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Meppen ist einer der Vorreiter einer ökologisch geprägten, am Artenschutz ausgerichteten Gewässerunterhaltung. Allein durch eine Anpassung der Unterhaltungspraxis sind die mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie verknüpften Ziele aber nicht zu erreichen. An Vechte und Hase engagiert sich der Landesbetrieb mit seinen Partnern deshalb auch in konkreten Projekten zur Förderung der Fließgewässer- und Auenentwicklung. In Quendorf wurde jetzt auf Initiative der BUND-Kreisgruppe eine neue Aussichtsplattform errichtet und feierlich eingeweiht. Sie gibt spannende Einblicke in ein kürzlich hier neu angelegtes Auengewässer.**

Mit der neuen Plattform im Bereich der Vechtebrücke an der Schulstraße in Quendorf möchten die Kreisgruppe des BUND und ihre Projektpartner interessierte Menschen über die Fließgewässer- und Auenentwicklung an der Vechte informieren. Dazu erläutern auf der Plattform angebrachte Informationstafeln in deutscher und niederländischer Sprache die ökologische Bedeutung der durchgeführten Arbeiten, beschreiben die neu geschaffenen Strukturen des Flusses und der angrenzenden Aue und weisen auf die charakteristischen Arten dieser Lebensräume hin. Über das Scannen von QR-Codes auf den Informationstafeln ist es den Besuchern zudem möglich, die Vechte in Quendorf einmal aus der Luft zu überfliegen. Zudem kann man sich über einen weiteren QR-Code über den Biotopverbund in der Grafschaft Bentheim informieren. Der Zugang zur Plattform ist so gestaltet, dass sie barrierefrei genutzt werden kann.



Unterstützt wurde das mit Mitteln des Förderinstruments LEADER der Europäischen Union und der Umweltlotterie BINGO! geförderte Projekt von der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim, der Stadt Schüttorf, der Feinbrennerei Sasse, der Grafschafter Volksbank, der Gemeinde Quendorf und dem NLWKN. Auch die Gebietskooperation Vechte beteiligte sich an der Förderung des Baus der Plattform. „Wir danken allen Förderern und Unterstützern herzlich – ohne diese Unterstützung wäre dieses Projekt in dieser Form nicht umsetzbar“, so Walter Oppel von der Kreisgruppe des BUND.



(von links) I. Groenke (LAG und LEADER), L. Stülke (ArL), M. Windhaus (Stadt Schüttorf), I. Feseker (Gem. Quendorf), W. Oppel (BUND), P. Uphaus (Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim), M. Wellen (Grafschafter Volksbank), J. Schwanken (NLWKN)  
Foto: C. Viezent (NLWKN)

In die Umsetzung gekommen ist 2020 ein solches Projekt an der Vechte in Quendorf, das neben den strukturverbessernden Maßnahmen jetzt auch die angrenzende Aue berücksichtigt. Hier wurden u.a. sogenannte Initialgerinne angelegt – also neue naturnahe Gewässerverläufe, die dynamische Prozesse in der Vechte fördern. Außerdem wurden Rohbodenflächen geschaffen, die der natürlichen Sukzession überlassen werden und Auengewässer angelegt. Die Naturschutzstiftung des Landkreises Grafschaft Bentheim stellte hierfür die Flächen zu Verfügung. Ängste und Vorbehalte bei angrenzenden Flächennutzern in Bezug auf befürchtete Auswirkungen auf den Hochwasserschutz mussten in intensiven Gesprächen – auch unter Beteiligung des BUND - vorab ernst genommen und berücksichtigt werden. Ein Kompromiss wurde gefunden, eine an der Vechte verlaufende Verwallung zurückverlegt und auf diese Weise neuer Überflutungsraum geschaffen.

Das Ergebnis: In einem großzügig abgegrenzten Entwicklungskorridor darf sich die Vechte zukünftig eigendynamisch entfalten. Der Vechteabschnitt kann sich so in den kommenden Jahren zu einem naturnahen Highlight entwickeln. Hierzu beitragen wird auch eine stärker beobachtende, naturschonende Unterhaltung durch den NLWKN-Betriebshof in Georgsdorf.

Nach einem knappen Jahr Bauzeit hatte der NLWKN 2021 das aufwändige Renaturierungsprojekt abgeschlossen. Finanziert wurde es über Mittel aus der FGE-Richtlinie in Höhe von rund 635.000,- Euro. Ein um etwa 660 Meter verlängerter Flusslauf sowie auf einer Fläche von 3.600 Quadratmetern neu angelegte Auengewässer sollen die Attraktivität für an diese Lebensräume angepasste Pflanzen und Tiere erhöhen, die biologische Vielfalt an der Vechte fördern sowie einen wichtigen Beitrag zur Hochwasserretention leisten. Die dafür notwendigen Flächen haben die Naturschutzstiftung des Landkreises, die Stadt Schüttorf und das Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt.